

Verkaufsanträge.

Altangesehene Buchhandlung in einer der industriellsten größeren Städte Niederschlesiens ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Bei dem andauernden Aufschwunge der Stadt mit verschiedenen Behörden, höheren Schulen und einer gut situierten Einwohnerschaft ist das Geschäft, namentlich auch in gewissen, gewinnbringenden Nebenbranchen, noch sehr ausdehnungsfähig. Gute Geschäftslage. Gegenwärtiger Reingewinn 3000 \mathcal{M} . Briefe — nur von Selbstreflektanten mit ausführlicher Darlegung ihrer Verhältnisse — werden durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Ziffer 1782 erbeten.

In großer Residenz- und Universitätsstadt ist eine sehr bekannte Buchhandlung anderer Unternehmungen wegen entweder zu verkaufen, oder es wird tüchtiger Buchhändler mit Vermögen als Teilhaber aufgenommen. Zuschriften unter A. G. L. # 1108 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Solide Buchhandlung mit Nebenzweigen in Niederschlesien (Kreis- und Garnisonstadt) zu verkaufen. Objekt 13—14 Mille. Näheres unter L. S. 3063 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In herrlich gelegener Stadt am Rhein ist ein flott gehendes Sortiment mit lukrativen Nebenbranchen zu verkaufen. Dasselbe bietet einem tüchtigen Buchhändler eine sichere, sorgenfreie Existenz. Gef. Angebote u. L. T. 3095 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Größere

Buchdruckerei

mit Zeitungsverlag bei Berlin mit circa 14 000 \mathcal{M} jährlichem Reinverdienst, für 90 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Näheres durch

Godesberg, Rhld. **Gerhard Planck.**

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Suche ein nachweislich gut gehendes Sortimentgeschäft im Preise von ca. 15 bis 20 000 \mathcal{M} gegen bar zu kaufen und erbitte ausführliche Angebote nur von Selbstreflektanten. Diskretion wird zugesichert.

Angebote befördert u. Nr. 3198 die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Mittleres Sortiment mit guten Nebenzweigen zu sofort oder später gesucht. Westdeutschland und Wohnung im Hause bevorzugt. Angebote unter # 3040 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag

mittleren Umfanges, auch einzelne Verlagsartikel zu kaufen gesucht. Bedingungen: muss mit einem bereits bestehenden Verlag vereinigt, also verlegt werden können; Absatz und Rendite sind genau nachzuweisen. Angebote, die mit strengster Diskretion behandelt werden, unter S. R. # 2958 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen befreundeten Buchhändler suche ich ein mittleres, solides Geschäft in Schlesien zu kaufen. Breslau speziell bevorzugt.

Leipzig, den 15. Oktober 1901.

Eugen Diederichs.

Fertige Bücher.

[Z] Soeben erschien:

Die Duldung in Babylonien-Assyrien, Persien und China.

Drei Kulturbilder

von **Dr. Franz Scheidl.**Preis: 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} ord.

Nachdem der Verfasser dieser Schrift im vorigen Jahre seine Studie über „Die Duldung im alten Ägypten“ herausgegeben hat (ebenfalls in meinem Verlage erschienen; Preis 60 \mathcal{S} ord.), läßt er, im Verfolg seines Planes, eine allgemeine Geschichte der religiösen Duldsamkeit von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart zu schreiben, namentlich als neuester Beitrag zu diesem Werke die oben genannten drei Kulturbilder erscheinen. Er bietet in ihnen einen in religions- und kulturgeschichtlicher Beziehung interessanten Einblick in die Geschichte und das Wesen der Babylonier, Assyrer, Perser und Chinesen. Nach einem kurzen Ueberblick über die Geschichte der genannten Völker schildert er in knappen Zügen die Entwicklung ihrer Religionen, die Stellung des Priestertums, die Ausbildung des Kultus, die religiöse und geistige Eigenart der vier Völker, ihre soziale Lage und die Rechtspflege, um dann näher auf ihre Stellung in Glaubenssachen und in Fragen der religiösen Toleranz einzugehen. Von aktuellem Interesse ist besonders der Abschnitt über die Duldung in China, in dem der Verfasser zu dem Ergebnis kommt, daß von einer Duldsamkeit im wahren Sinne des Wortes bei den Chinesen keine Rede sein kann; „die Ereignisse der letzten Jahre zeigen zu deutlich, daß es nur eines Anlasses bedarf, um die schlummernde Unduldsamkeit zu neuer Flamme zu entfachen; und wahrscheinlich ist der eben gelöschte Brand nicht der letzte gewesen.“

Auch diese Schrift ist flott und anregend geschrieben, beruht auf den besten Quellenwerken und wird das Interesse der Historiker, Theologen, Archäologen und gebildeten Laien erwecken.

Gotha, den 2. Oktober 1901.

Friedrich Andreas Perthes.

[Z] Soeben erschien:

Übungsstücke zum Übersetzen

aus dem

Deutschen ins Lateinische

im Anschluss an Ciceros Rede für Sulla

von

Professor Adolf Rademann,

Oberlehrer am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Kottbus.

— Gebunden 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} ord., 90 \mathcal{S} netto, 85 \mathcal{S} bar. Freixemplare 13/12. —

Wir bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Glogau.

Carl Flemming, Verlag,

Buch- und Kunstdruckerei, A.-G.